

ABENDZEITUNG DONNERSTAG, 7. 9. 2017 / NR. 206/36
TELEFON 089.23 77-3100
E-MAIL LEUTE@AZ-MUENCHEN.DE

Der Star-Komponist tischt auf



„Wenn man gern isst, will man auch gut kochen“: Harold Faltermeyer.

Harold Faltermeyer macht Würste, braut Bier und serviert sein Kochbuch. Hier sagt er, warum die bayerische Küche so „sauguat“ ist

Wer glaubt, **Harold Faltermeyer** (64) steht seit seinen musikalischen Erfolgen in Hollywood (Soundtrack zu „Beverly Hills Cop“ und „Top Gun“; Grammy-Gewinn) nur noch Champagner schlürfend auf Partys herum, täuscht sich. Gewaltig.

Der Star-Komponist geht lieber Angeln, braut dahoam in Baldham eigenes Bier und stellt seine eigenen Weißwürste her. Obendrein tischt er nun sein erstes Kochbuch auf.

„Sweet Home Bavaria“ ist eine kulinarische Liebeserklärung an seine bayerische Heimat, gewürzt mit Einflüssen, die er auf seinen vielen Reisen

gesammelt hat. Die Fotos im neuen Buch stammen von seiner Tochter **Bianca**, die klassische Animation in Vancouver studiert hat.

Gestern stellte Harold sein schmackhaftes Werk vor – mit dabei seine Liebste, PR-Frau **Birgitt Wolff**, Tochter Bianca und deren Mutter **Karin**.

Familie ist dem Musiker heilig und wichtig. Und die Familie war es auch, die ihn an den Herd gebracht hat.

Faltermeyer dazu: „Die bayerische Küche ist die Küche meiner Familie, überliefert von einer Generation zur nächsten, gezeichnet von fetten und mageren Jahren, durch Kriegswirren hindurch, immer den Umständen angepasst.“

Seine Mutter, eine Metzgermeisterstochter, und sein Kindermädchen haben früher viel und gut gekocht, aber sein Vater hatte die wahre Passion zum Kochen. Selbst Faltermeyers Großvater war schon ein

Feinschmecker. Harold hat anders als sein Bruder nie eine Kochlehre gemacht – also was führte ihn an den Herd?

„Bei mir hat das Kochen viel mit der Jagd zu tun, der ich eifrig nachgehe. Die moderne Wildküche mit Niedrigtemperatur und kurz gebratenen Gerichten war immer mein Anliegen.“

Im Buch tauchen auch andere Gerichte auf: Weinei, Vierkerndl-Suppn, Schichtl-Toatn, G’sagelte Kaibehaxn und Schpofacke. Über Geschmack, so der Hobby-Koch, lasse sich quasi in der Zeit reisen: „Vor Kurzem habe ich die Gulaschsuppe meines Vaters nachgekocht, so wie ich sie in Erinnerung hatte. Und das ist mir offensichtlich so gut gelungen, dass meine Mutter gesagt hat, sie schmecke genauso wie damals. Plötzlich waren meine ganzen Kinder- und Jugendjahre wieder da.“

Was ihm besonders an der bayerischen Küche schmeckt?

„Sie hat eine ungeheure Erdigkeit. Das kommt mir sehr entgegen. Sie ist bodenständig, fast zu einfach, aber sauguat!“



„Schpofacke“ (also Spanferkel) nach Harold Faltermeyer.



Montag im Handel: „Sweet Home Bavaria“ (29, 95€). Fotos: Bianca Faltermeyer/Sweet Home Bavaria



KIMBERLYS KLATSCH
hoppe.k@az-muenchen.de

Ellen von Unwerth: Ihre Lustreise in die Heimat



Sexy und stark: „We can do it“ heißt dieses Werk – Ellen von Unwerth inszeniert bayerische Frauenpower. Fotos: TASCHEN Ellen von Unwerth Heimat



Lüstern, frivol und nostalgisch: Ellens Bilder kommen nach München.

Sie weiß, was Frauen stark und Bilder legendär macht: Selbstbewusstsein! Denn das, sagt **Ellen von Unwerth**, mache sexy. Ein hübscher und dazu ziemlich nackter Frauenkörper kann freilich nicht schaden.

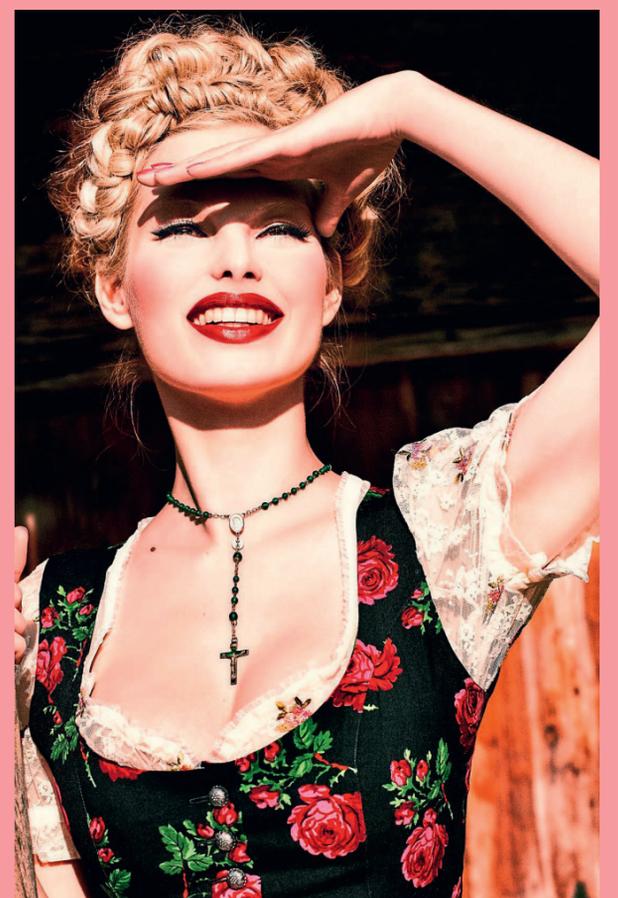
Jetzt hat sich die weltberühmte Fotografin, aufgewachsen in einem Waisenhaus im Allgäu, auf die Suche nach ihren Wurzeln gemacht. Die sehr sehenswerten Resultate sind sowohl in dem Foto-

band „Heimat“ (Taschen Verlag, Limited Edition) zu sehen – und als freundliche Leihgabe der Galerie Immagis in der Lobby Lounge und der Bar31 vom Mandarin Oriental (15. September bis 3. Oktober).

Für das Styling der Models fiel Ellens Wahl auf die Kreativen von **Lola Paltinger**. Die schwärmt: „Ich liebe ihre Art der Fotografie, und finde es toll, dass sie mit diesem Buch zu ihren deutschen Wurzeln zurückkehrt.“ **kim**



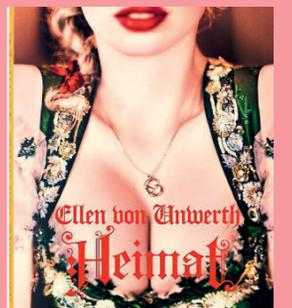
Ellen von Unwerth.



„Looking for Love“: Ellen von Unwerth ist weltberühmt für ihre frivole Foto-Kunst. Ihr Tablebook ist bereits in Los Angeles gefeiert worden.



In dem Buch steckt auch viel Lola – die Münchner Dirndl-Designerin Lola Paltinger freut's.



„Heimat“ von Ellen von Unwerth (Taschen, 454 Seiten, 750 €, Limitierte Collector's Edition).